

<https://blog.de.erste-am.com/in-den-usa-steigen-die-zinsen-so-koennen-anlegerinnen-profitieren/>

## In den USA steigen die Zinsen – so können AnlegerInnen profitieren

Johann Griener



© (c) iStock

In den USA werden weitere Zinserhöhungen erwartet. Das könnte auch den US-Dollar beflügeln. Wir stellen eine Strategie vor, wie Anlegerinnen und Anleger von diesen Entwicklungen profitieren können.

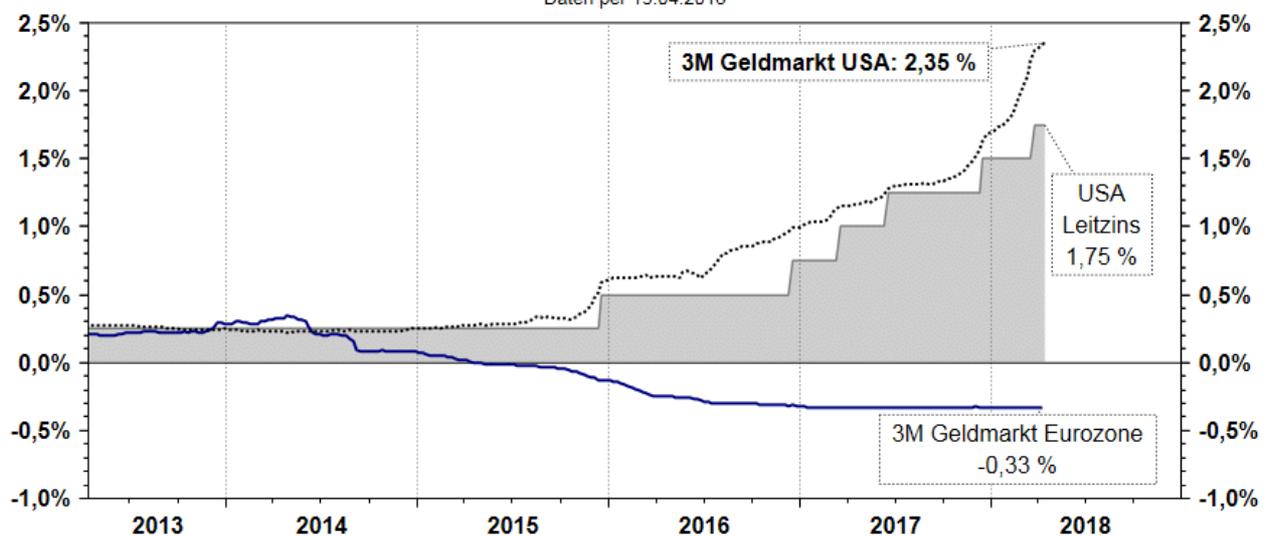
Während die Leitzinsen in der Eurozone bei 0 Prozent liegen – und keine Änderungen absehbar sind – wurden die Leitzinsen in den USA schon mehrfach erhöht. Weitere Zinserhöhungen im laufenden und im nächsten Jahr werden erwartet. Entsprechend hoch ist auch die Differenz bei den Geldmarktsätzen und auch bei den verfügbaren Anlageprodukten, wie z.B. variabel verzinsten Anleihen.

### Zinsen in den USA deutlich höher als in der Eurozone

Die Grafik zeigt die Entwicklung der Leitzinsen in den USA der letzten 5 Jahre. Gut erkennen kann man die Geldmarktzinsen, die sich parallel dazu nach oben entwickelt haben. Die Zinsdifferenz (Spread) zwischen den USA und der Eurozone wurde rasch größer – und diese Entwicklung sollte in den kommenden Quartalen weitergehen.

## USA Leitzins und Geldmarkt vs. Eurozone

Daten per 13.04.2018



Quelle: Thomson Reuters Datastream

Grafik: Leitzinsen USA, Geldmarkt USA (3 M Libor) und Geldmarkt Eurozone (3 M Euribor)

Darstellung: 5 Jahre, Daten per 16.04.2018; Quelle: Datastream

Die Zinsdifferenz am Geldmarkt liegt aktuell bei über +2,6 Prozent zugunsten der USA. Wie erwähnt sollte dieser Zinsvorteil noch größer werden. Doch wie kann man als Anleger von diesem Trend profitieren?

Eine Möglichkeit für interessierte Anlegerinnen und Anleger besteht darin, in variabel verzinsten US-Dollar-Anleihen bzw. in solche mit kurzer Restlaufzeit zu veranlagen. Wie findet man die richtigen Titel bzw. wo sind die Herausforderungen bei der Veranlagung?

### Ein Investmentfonds sucht die passenden Titel

Soll sich die Anlegerin bzw. der Anleger selber auf die Suche nach der optimalen Anleihe für diesen Zweck machen, oder wäre es nicht besser das Kapital gleich in einen Investmentfonds zu investieren, der alle Anforderungen an ein solches Investment abdeckt?

- Anforderung 1: Breite Streuung von variabel verzinsten Anleihen bzw. kurz laufende fix verzinsten Anleihen in US- Dollar...
- Anforderung 2: ... mit attraktiver Verzinsung und guter Bonität
- Anforderung 3: Laufende Anpassung des Portfolios bei Abläufen von Anleihen

Der Fonds hat verglichen mit einer einzelnen Anleihe den Vorteil, dass er keine fixe Laufzeit hat: Man kann also selber entscheiden, wann man einsteigen bzw. aussteigen will.

### Welche Möglichkeiten gibt es bei einem US-Dollar?

Für die Veranlagung in einen oben beschriebenen US-Dollar Anleihefonds zählen zwei Aspekte und daraus resultieren auch die möglichen Zielgruppen:

#### • Aspekt 1: Zinsen

Anlegerinnen und Anleger, die in US-Dollar denken. Diese haben ein Verrechnungskonto in US-Dollar und bleiben in der Währung. Hier sind die höheren bzw. weiter steigenden Zinsen der Grund für die Veranlagung.

#### • Aspekt 2: US-Dollar-Entwicklung

Anlegerinnen und Anleger, die in Euro denken. Hier ist neben den höheren Zinsen die Entwicklung des US-Dollar entscheidend. Für diese Investoren genügt ein Verrechnungskonto in Euro.

### ESPA RESERVE DOLLAR – Ein Fonds für Euro- und Dollar-Investoren

Beim ESPA RESERVE DOLLAR sind unterschiedliche Anteilscheinklassen (Tranchen) für die interessierten Anlegerinnen und Anleger verfügbar:

#### A-Anteile und T-Anteile in US-Dollar

[ESPA RESERVE DOLLAR Retailtranche: USD R01](#)

Geeignet für Investoren, die in US-Dollar denken. Es wird ein US-Dollar Verrechnungskonto benötigt, über das Käufe/Verkäufe und ev. Ausschüttungen erfolgen.

Grundgedanke für die Veranlagung: Zinserträge

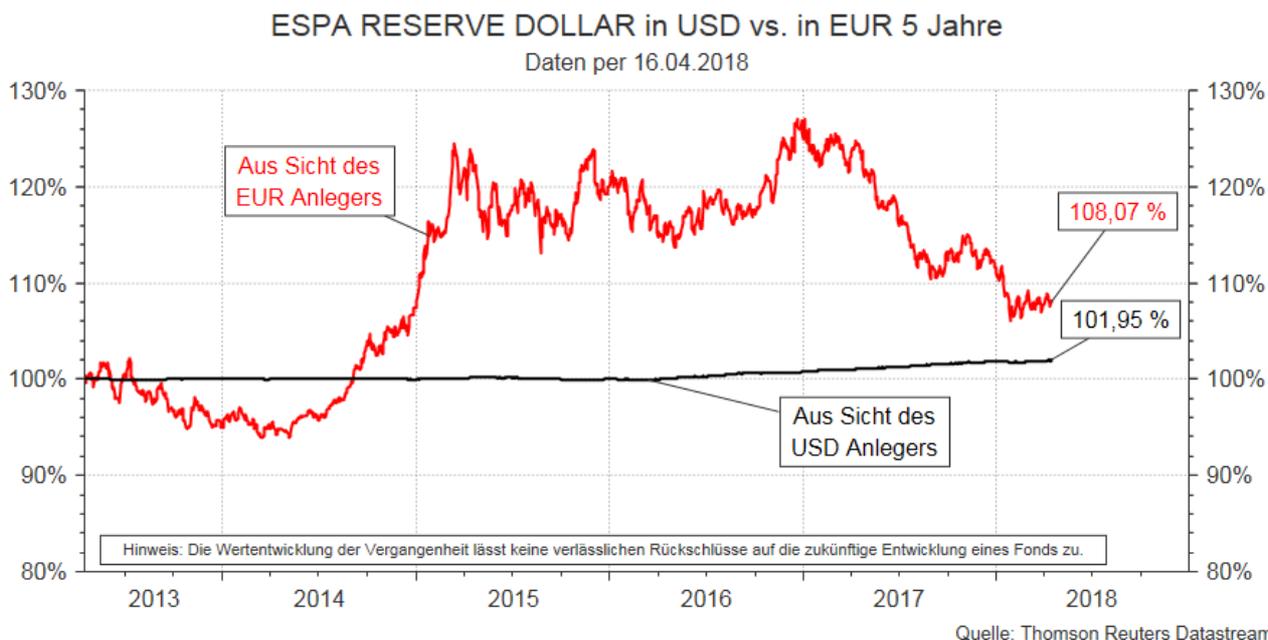
#### A-Anteile und T-Anteile in EUR

[ESPA RESERVE DOLLAR Retailtranche: EUR R01](#)

Geeignet für Investoren, die auch die Währungsschwankungen berücksichtigen.

Grundgedanke für die Veranlagung: Zinserträge und Chancen durch steigenden USD.

Der Unterschied zwischen den Anteilen in US-Dollar und jenen in Euro wird aus dem folgenden Chart deutlich ersichtlich:



Grafik: ESPA RESERVE DOLLAR in USD und in EUR

Darstellung: Performance 5 Jahre, Daten per 16.04.2018; Quelle: Datastream

Hinweis: Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt lt. OeKB Methode. In der Wertentwicklung ist die Verwaltungsgebühr berücksichtigt. Der bei Kauf gegebenenfalls anfallende einmalige Ausgabeaufschlag in Höhe von bis zu 1,00 % und allenfalls individuelle transaktionsbezogene oder laufend ertragsmindernde Kosten (z.B. Konto- und Depotgebühren) sind in der Darstellung nicht berücksichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Die schwarze Linie zeigt die Entwicklung des Fonds in US-Dollar. Angesichts der sehr niedrigen Zinsen zeigt sich bis Mitte 2016 eher eine Null-Performance. Ab diesem Zeitpunkt steigen die kurzfristigen US-Zinsen, was sich auf die Performance des Fonds positiv auswirkt. Weiter steigende Zinsen sollten hier zu einer weiteren Dynamisierung führen.

Die rote Linie zeigt denselben Fonds, allerdings die Anteile in Euro. Diese werden täglich mit dem EUR/USD Kurs umgerechnet. Das bedeutet, dass hier die Kursschwankungen des US-Dollar voll durchschlagen. Anlegerinnen und Anleger, die einen festeren US-Dollar erwarten, sollten in diese Anteilscheinklasse investieren.

### Wo investiert der ESPA RESERVE DOLLAR?

Der Fonds erwirbt variabel verzinsten Anleihen bzw. fix verzinsten Anleihen mit kurzer bis mittlerer Restlaufzeit, die auf US-Dollar lauten. Dies sind überwiegend Anleihen von Unternehmen oder Banken mit sehr guter bis guter Bonität (Investment Grade).

Der Mehrwert für Anlegerinnen und Anleger ergibt sich aus der Titelselektion, denn die ausgewählten Anleihen bieten üblicherweise einen Renditeaufschlag gegenüber dem Geldmarkt. Per 16.04.2018 weist der Fonds eine durchschnittliche Wertpapierrendite von 3,00 Prozent auf. Im Vergleich dazu liegen die Sätze auf dem US Geldmarkt für 3 Monate: 2,35 Prozent, für 6 Monate 2,50 Prozent und für 12 Monate bei 2,74 Prozent.

### Wodurch unterscheidet sich der ESPA RESERVE DOLLAR von einer einzelnen Anleihe?

- Wie bei jedem Investmentfonds wird das Fondsvermögen auf viele unterschiedliche Emittenten verteilt (Prinzip der Risikostreuung)
- Ein Fondsmanager kümmert sich um die Titelauswahl und um die Wieder-Veranlagung von Geldern aus Zinsen oder abgelaufenen Anleihen (Prinzip der Verwaltung durch Experten)
- Der Erwerb von Fondsanteilen ist jederzeit (auch schon mit kleineren Beträgen) möglich (Prinzip der Offenen Fonds), während einzelne Anleihen häufig erst ab 10.000 US-Dollar oder sogar ab 100.000 US-Dollar erworben werden können.

**Fazit: Steigende Zinsen können – bei Auswahl des richtigen Anlageprodukts – zum Vorteil genutzt werden. Die Zinsen in den USA sind aktuell bereits deutlich höher als jene in der Eurozone und die Erwartungen liegen bei weiteren Zinserhöhungen in den USA in den kommenden Quartalen. Höhere Zinsen führen dazu, dass auch die dahinter liegende Währung interessanter für Veranlagungen wird.**

### Wichtiger Hinweis für Anlegerinnen und Anleger:

Der ESPA RESERVE DOLLAR veranlagt in US-Dollar. Das bedeutet: Aus Sicht eines Euro-Investors kann es aufgrund der Fremdwährung zu beträchtlichen Kursschwankungen kommen. Somit ist dieser Fonds nicht für alle Anlegerinnen und Anleger gleichermaßen geeignet.

### Glossar

A-Anteile: Anteilscheinklasse mit jährlicher Ausschüttung (bei diesem Fonds per 15.07.)

T-Anteile: Keine Ausschüttung, nur KEST-Abfuhr, Erträge verbleiben im Fonds

## Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ESPA RESERVE DOLLAR beabsichtigt gemäß den von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht genehmigten Fondsbestimmungen mehr als 35 % seines Fondsvermögens in Wertpapieren und/oder Geldmarktinstrumenten von öffentlichen Emittenten anzulegen. Eine genaue Auflistung dieser Emittenten finden Sie im Prospekt, Abschnitt II, Punkt 12.

### Wichtige rechtliche Hinweise

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

## Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idGF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) jeweils in der Rubrik „Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage [www.erste-am.com/investor-rights](http://www.erste-am.com/investor-rights) abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

**Hinweis:** Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com).

**Wichtig:** Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

**Bitte beachten Sie:** Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.



## Johann Griener

Johann Griener ist seit 01.01.2001 in der Erste Asset Management GmbH im Bereich „Sales Retail“ tätig. In dieser Funktion betreut er v.a. die Sparkassen in Österreich mit aktuellem Schwerpunkt auf Oberösterreich. Der Aufgabenbereich umfasst die Servicierung, Schulung, Aus- und Weiterbildung der Sparkassen Mitarbeiter, die im Wertpapier-Bereich tätig sind. Dies bedeutet Erstellung und Abhalten von Präsentationen in den lokalen Instituten und in der Erste Asset Management mit dem Zweck den Absatz von Fonds der Erste Asset Management GmbH und Erste Immobilien KAG zu fördern. Weiters unterstützt er die Sparkassen (österreichweit) bei der Eigenveranlagung (Nostro Geschäft). Zusätzlich werden von ihm auch zahlreiche Publikationen für den internen und externen Gebrauch entwickelt. Das „1x1 der Investmentfonds“, das von ihm erstellt wurde, liegt in allen Filialen der Erste Bank und der Sparkassen als Basislektüre und Einführung in die Funktionsweise von Investmentfonds für Kunden auf.

Seine Karriere begann er im Jahr 1988 als Mitarbeiter am Schalter in einer lokalen Sparkasse. Dort lernte er das Bankgeschäft vom Sparbuch über den Kredit bis zum Veranlagungsgeschäft. Nach einigen Jahren in der Sparkasse entschied er sich für ein weiterführendes Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien. Dabei lag der Schwerpunkt auf den Bereichen „Banken“ und „Wertpapiere“. Nach dem Abschluss des Studiums (Magister) blieb er dem Sparkassensektor treu und ist seither in der Erste Asset Management beschäftigt.

Motto: „Nur ein Tag, an dem gelacht wird, ist auch ein guter Tag“